



KLEINE STADT. GROSSE LIEBE ♥

ARTLAND-DRAGONS · QUAKENBRÜCK

Science City Jena

Platzt der Playoff-Knoten
gegen Science City?

Rückblick

81:84-Niederlage in Science City
– Isler: Diese Mannschaft verdient
einen Playoffsieg

HEUTE:

Artland Dragons vs. Science City Jena





KLEINE STADT. GROSSE LIEBE.

ARTLAND-DRAGONS · QUAKENBRÜCK



Das Team 2020/2021

Nr.	Vorname	Name	Geboren	Nat.	Größe	Gewicht	Position
1	Zachary	Ensminger	30.04.01	GER	195	87	Point Guard
4	Thorben	Döding	07.03.99	GER	189	83	Point Guard
5	Chase	Griffin	03.08.83	USA	190	84	Shooting Guard
7	Adrian	Breitlauch	14.09.93	GER	193	91	Shooting Guard
10	Jonas	Herold	17.03.95	GER	198	90	Small Forward
11	Gerel David	Simmons	11.06.93	USA	188	88	Shooting Guard
12	Leon Iduma	Okpara	03.02.98	GER	194	88	Shooting Guard
15	Quadir Hassan	Welton	30.04.95	USA	203	114	Center
21	Marius	Lau	23.02.00	GER	195	87	Small Forward
22	Marvin	Möller	26.09.02	GER	190	73	Shooting Guard
25	Jacob	Knauf	12.03.97	GER	210	95	Power Forward
31	Robert	Oehle	22.05.88	GER	209	118	Center
35	Danielius	Lavrinovicus	22.01.99	LTU	205	94	Small Forward

Trainer: Tuna Isler
Co-Trainer: Julien Patrick Flomo

Artland Dragons



Der Gegner

Nr.	Vorname	Name	Geboren	Nat.	Größe	Gewicht	Position
0	Demercus	Holland	02.03.94	USA	188	84	Shooting Guard
1	Kasey Jamal	Hill	03.12.93	USA	185	79	Point Guard
2	Dennis	Nawrocki	08.12.92	GER	192	92	Small Forward
5	Frederick	Nixon	07.01.89	USA	185	82	Point Guard
10	Julius	Wolf	26.01.93	GER	203	102	Power Forward
11	Robin	Lodders	30.11.94	GER	206	107	Center
12	Melvin	Jostmann	12.07.00	GER	203	103	Power Forward
17	Joschka	Ferner	05.01.96	GER	202	93	Small Forward
20	Andrew	Smith	14.12.92	LVA	205	100	Center
21	Rafael	Alberton Rodrigues	12.02.01	BRA	214	117	Center
23	Marcus	Tyus	16.05.94	USA	188	86	Shooting Guard
24	Matthew	Vest	17.09.92	USA	191	86	Shooting Guard
25	Lorenz	Bank	06.04.01	GER	198	91	Small Forward
32	Norensen Owen	Odiase	14.09.95	USA	203	118	Center
33	Jan	Heber	14.11.98	GER	186	79	Shooting Guard
35	Stephan	Haukohl	26.06.93	GER	203	101	Power Forward
44	Vulk	Radojicic	29.06.01	SRB	183	74	Point Guard

Trainer: Frank Menz
Co-Trainer: Steven Clauss, Felix Hilgart, Marius Linartas

Bayer Giants Leverkusen

FINALE

1. TBA
2. TBA

GRUPPE 1

1. Bayer Giants Leverkusen	6
2. Science City Jena	4
3. ROSTOCK SEAWOLVES	2
4. Artland Dragons	0

GRUPPE 2

1. MLP Academics Heidelberg	6
2. wfh Panthers Schwerin	2
3. Eisbaeren Bremerhaven	2
4. VfL Kirchheim Knights	2

PLAYOFFS PROA
2020/2021

BARMER LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA

Stand 26.04.2021

Tabelle Pro A

BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de

Spielplan Dragons

Datum	Tag	Uhrzeit	Heim	Gast	Stand
17.04.2021	Sa	19:30	Artland Dragons	Bayer Giants Leverkusen	84:102
20.04.2021	Di	19:30	ROSTOCK SEAWOLVES	Artland Dragons	78:66
23.04.2021	Fr	19:30	Science City Jena	Artland Dragons	84:81
26.04.2021	Mo	19:30	Artland Dragons	Science City Jena	
29.04.2021	Do	19:30	Artland Dragons	ROSTOCK SEAWOLVES	
02.05.2021	So	16:00	Bayer Giants Leverkusen	Artland Dragons	

THE NXT EVOLUTION OF BASKETBALL

Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game – it's built for where the game goes next.



LEARN MORE AT WILSON.COM



WILSON BARMER

Instagram: @wilsonbasketball | Twitter: @wilsonbasketball | Facebook: facebook.com/wilsonbasketball

Dragons unterliegen Jena nach starker Leistung

In einer flotten und interessanten Anfangsphase in der Jenaer Sparkassen-Arena hielten die Quakenbrücker Gäste von Beginn an exzellent mit den favorisierten Hausherrn mit. Insbesondere der Wurf vom Perimeter hatte es der Mannschaft von Headcoach Tuna Isler angetan, Jacob Knauf und Adrian Breitlauch hatten mit ihren Treffern dementsprechend großen Anteil an der 13:9-Führung nach vier Minuten. Jena kam hingegen vermehrt in der Zone zu Punkten, und das auch, weil sich Science City aktiv und aufmerksam beim Offensivrebound präsentierte. Die Drachen-Defense stellte sich dennoch mit aller Macht dagegen, war eng am Mann und erlaubte dem Hauptrundenvierten keine leichten Abschlüsse. In der Offense wurden die Dragons dazu immer variabler, fanden jetzt auch vermehrt Robert Oehle unter dem Korb, der Norense Odiase mit einem tollen Fake ausstieg ließ und zum 19:16 vollendete. Im Anschluss meldete sich auch Gerel Simmons erfolgreich in Thüringen an, erzielte die letzte fünf Drachen-Zähler des Auftaktviertels und stellte den Zwischenstand so auf 26:20.

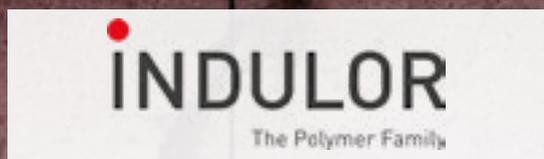
Der Start ins zweite Viertel gehörte dann allerdings der Mannschaft von Cheftrainer Frank Menz. Jena kam in Person von Marcus Tyus und Andrew Smith mit einem 5:0-Lauf aus der ersten Unterbrechung, Danielius Lavrinovicus hatte in Form eines blitzsauberen Eckendreiers jedoch die passende Antwort parat. Die Quakenbrücker zeigten eine ungewein positive Körpersprache, zogen aggressiv zum Korb und bekamen dementsprechend viele Wurffouls zugesprochen. Dass auch Science City den Dreier im Repertoire hat, zeigten Julius Wolf und Zamal Nixon dann Mitte des Spielabschnitts: die beiden Jenaer eroberten sich die Führung nach langer Zeit zurück, worauf Isler umgehend mit einer Auszeit reagierte. Zach Ensminger konterte im Anschluss ebenfalls von Downtown, nach Oehles Midrange-Jumper hatten die Dragons den kleinen Rückstand sogar im Handumdrehen wieder aufgeholt. Die Partie blieb bis zur Halbzeitpause extrem eng, auch wenn die Gastgeber nach 20 Minuten wieder leicht in Führung gegangen waren. 43:40 stand es nach den ersten 20 Minuten, in denen bereits alle Drachen mit Zählbarem auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Die Quakenbrücker Offensive lief zum Start der zweiten Halbzeit erneut über Oehle, der bis zur Pause acht Punkte aufgelegt hatte. Ein Ensminger-And-One beantwortete

Wolf auf die gleiche Art und Weise, Jacob Knauf bewies mit konsequentem Drive zum Korb anschließend jedoch, dass auch die Drachen im dritten Viertel angekommen waren. Die Isler-Schützlinge arbeiteten nun auch vermehrt am offensiven Brett und offenbarten ihre Mentalität darüber hinaus in defensiven Hustle-Plays. Demarcus Holland verschaffte seiner Mannschaft im Anschluss vom Perimeter zwar die höchste Führung der Partie, Oehle und Ensminger schlugen jedoch schnell zurück und schraubten den Zwischenstand nach 27 Minuten auf 56:55. Vor allem Ensminger stellte in seinem dritten ProA-Playoffspiel sein komplettes Können unter Beweis und mauserte sich peu à peu zum Quakenbrücker Topscorer. Den Schlusspunkt hinter das dritte Viertel setzte jedoch Leon Okpara. Der 23-jährige wurde sieben Sekunden vor dem Ende mustergültig von Simmons an der Dreierlinie bedient, schloss mutig ab und eroberte so die 63:62-Führung für seine Mannschaft zurück.

Und mit einem Block gegen Tyus meldete Okpara sein Team dann auch standesgemäß im Finalabschnitt an. Chase Griffin und Knauf bewiesen im Anschluss die Quakenbrücker Potenz vom Perimeter, erhöhten auf 69:66 und offerierten den Drachen so eine lebendige Siegchance gegen den Aufstiegsaspiranten aus Jena. Kasey Hill, der bis dahin gut unter Kontrolle gebracht worden war, brachte Science City via And-One wieder in Front, Ensminger blieb anschließend jedoch cool von der Freiwurflinie. Die Führung wechselte jetzt gefühlt nach jedem Angriff, sodass sich eine spannende und hochdramatische Schlussphase anbahnte. Nixon entwickelte sich nun zum Jenaer Go-to-Guy, erzielte vier Punkte in Folge und stellte den Zwischenstand dreieinhalb Minuten vor dem Ende auf 77:74. Mit der Gewissheit eines Drei-Punkte-Rückstandes griff Isler nochmals zur Auszeit, um seine Mannschaft bestmöglich auf die letzten Possessions einzustellen. Zwar brachte Ensminger seine Drachen in der Folge nochmal bis auf zwei Zähler in Schlagdistanz, für den Sieg reichte es allerdings nicht mehr. Simmons vergab die Chance auf den Ausgleich 19 Sekunden vor dem Ende, sodass Jena den kleinen Puffer schließlich von der Freiwurflinie ins Ziel retten konnte. Ladders und Nixon machten die 84:81-Dragons-Niederlage somit perfekt, bereits in drei Tagen haben die Quakenbrücker jedoch die Möglichkeit, sich an Science City zu revanchieren und ihren ersten Playoffssieg einzufahren.

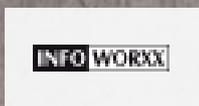
Hauptsponsoren



Topsponsor



Premiumsponsoren



Drachen-Paten



Drachen-Freunde

Allianz Versicherung Thomas Ludmann
Artland Fahrdienste
Diers Ihr Maler GmbH & Co.KG
Elektro Take GmbH
Fenster- und Türentechnik Lager GmbH
Gerd Rehtien Schornsteinfegermeister
indigus
Ernährungsberatung Kamphaus-Schlenker

Kälte Klima Dörl GmbH & Co. KG
Klimm Bimm GmbH
Oelkers Druckhaus im Artland GmbH
REHA Zentrum Cloppenburg
Ruholt Zimmermeister GmbH
Schuhe Sport Orthopädie Holterhus
Wäscherei Schulte GmbH

Supporter